



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

Protokoll der 21. Sitzung der Kommission für Lehre und Studium der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät am 27. Mai 2020, 9.00-11.15 Uhr

Teilnehmer*innen

Prof. Dr. Kai Kappel	Statusgruppe Hochschullehrer*innen
Prof. Dr. Brigitta Kuster	Statusgruppe Hochschullehrer*innen
Dr. Holger Brohm	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter*innen
Stefanie Gerke	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter*innen
Sophie Friedrich	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter*innen
Daniel Kubiak	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter*innen
Dr. Eliese-Sophia Lincke	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter*innen
Christian Schaper	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter*innen
Dr. Ullrich Scheideler	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter*innen
Dr. Denise Wilde	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter*innen
Marina Begoihn	Statusgruppe Studierende
Linnea Blase	Statusgruppe Studierende
Thomas Fecker	Statusgruppe Studierende
Rosa Ludwig	Statusgruppe Studierende
Rosa Miriam Reinhardt	Statusgruppe Studierende
Carina Sembach	Statusgruppe Studierende
Paul Weinert	Statusgruppe Studierende
Ronja Zimm	Statusgruppe Studierende
Dr. Ilona Pache	Statusgruppe Mitarbeiter*innen in TSV
Eva-Maria Voigt	Statusgruppe Mitarbeiter*innen in TSV

Gäste

Katja Brudlo	Statusgruppe Studierende, Inst. f. Sportwissenschaften
Stefanie Kretschmar	Referentin für Studium und Lehre
Dr. Claudia Matthes	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter*innen, Inst. f. Sozialwissenschaften
Eric Stephan	Sachbearbeiter Studium und Lehre, Protokoll
Prof. Dr. Christine Wimbauer	Statusgruppe Hochschullehrer*innen, Inst. f. Sozialwissenschaften

Inhalt

I. Bestätigung des Protokolls der 20. Sitzung der Kommission für Lehre und Studium am 29. Januar 2020	2
II. Fakultätsbericht Studiendekanat/Bereich Studium und Lehre	2
III. Institutsberichte	5
IV. Umgang mit dem Lehrangebot für das Wintersemester und mit dem Fakultätslehrpreis 2020	5
V. Digitale Lehre im Sommersemester 2020: Berichte aus AK und Taskforce sowie Erfahrungsaustausch.....	7
VI. Verschiedenes	8



I. Bestätigung des Protokolls der 20. Sitzung der Kommission für Lehre und Studium am 29. Januar 2020

Kai Kappel eröffnet die Sitzung. Das Protokoll der Sitzung der Kommission für Lehre und Studium vom 29. Januar 2020 wird bestätigt.

Die Mitglieder der KLS werden gebeten, den späten Versand des Protokolls zu entschuldigen. In Zukunft werden die Protokolle der Sitzungen zeitnah zur Verfügung gestellt werden.

II. Fakultätsbericht Studiendekanat/Bereich Studium und Lehre

Lehrdeputat Sommersemester 2020

Die Universitätsleitung hat auf die Gültigkeit der LVVO hingewiesen, zugleich aber den Fakultäten Spielräume bei der Ausgestaltung eingeräumt. Daher diskutiert das Dekanat der KSBF unterschiedliche Modelle zur Abrechnung und Anerkennung der Lehre im Sommersemester. Diese werden fortentwickelt, geprüft, abgestimmt und den Instituten in wenigen Wochen vorgestellt. Ziel ist es, das große und zeitaufwendige Engagement für digitale Formate ebenso zu würdigen wie das Angebot all jener, die wegen der Pandemie schließlich nicht oder nur eingeschränkt lehren konnten.

Ersti-Tage Wintersemester 2020/21

Es ist aktuell noch nicht bekannt, ob das Wintersemester wieder regulär in Präsenz durchgeführt werden kann. In diesem Zusammenhang stellt sich auch die Frage, wie und in welcher Form Erstsemesterstudierende in das Universitätsleben eingeführt werden können. Das Dekanat setzt sich mit dieser für den Übergang von der Schule zur Universität und auch für Willkommenskultur an der HU zentralen Frage auseinander; es wird dies auch in Gespräche mit der Vizepräsidentin für Lehre und Studium einbringen.

Prüfungsorganisation

a) Ausgefallene Prüfungen Wintersemester 2019/20

Der Bereich Studium und Lehre hat am 7. Mai 2020 die Institute kontaktiert und darum gebeten, dem Bereich Listen mit den ausgefallenen Prüfungen zukommen zulassen. Ziel dieser Abfrage war es, sich einen Überblick zu verschaffen und in Abstimmung mit den jeweils zuständigen Prüfungsausschüssen sinnvolle, flexible und praktikable Lösungen zu finden. Der Bereich Studium und Lehre wird die Vorschläge zur Umsetzung am 29. Mai 2020 an die Prüfungsausschüsse übermitteln.

b) Prüfungen im Sommersemester 2020

Die Prüfungszeiträume für das Sommersemester 2020 haben die zuständigen Prüfungsausschüsse festgelegt. Die Prüfungen des Sommersemesters werden in diesen Zeiträumen stattfinden. Das Dekanat empfiehlt ausdrücklich, elektronische Prüfungen zu planen und durchführen.



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

Gemäß der aktuellen Fassung der Berliner Eindämmungsverordnung vom 07.05.2020 können Präsenzprüfungen, unter Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 Metern und der Einhaltung von Hygieneregeln, wieder zugelassen werden, wenn diese nicht durch den Einsatz elektronischer Informations- und Kommunikationstechnologien ersetzt werden können (§14 Abs. 2 SARS-CoV-2-EindmaßnV). Die Institute und Prüfungsausschüsse wurden darüber per E-Mail informiert. Um Präsenzprüfungen durchführen zu können, müssen notwendige Bedingungen und Verfahren beachtet werden. Die aktuellen Hinweise und Empfehlungen, die dem Dekanat vorliegen, werden als unzumutbar und unpraktisch eingeschätzt. Das Dekanat hat dies schriftlich den Vizepräsident*innen gemeldet und um Präzisierung gebeten.

Der Bereich Studium und Lehre hat am 14. Mai ein Dokument mit Hinweisen und Information zur Prüfungsorganisation erstellt und den Instituten zur Verfügung gestellt. Es wird weiterhin daran gearbeitet, Handreichungen mit konkreten, praktischen sowie technischen Hinweisen zu erarbeiten.

c) Fristen für die Abgabe von schriftlichen Prüfungen und Abschlussarbeiten

Aufgrund der fortdauernden Einschränkungen zur Eindämmung des Corona-Virus wurden die Fristen für die Abgabe von schriftlichen Prüfungen und Abschlussarbeiten weiterhin ausgesetzt. Die Prüfungsausschüsse der KSBF sind den Empfehlungen des Landes und der Hochschulleitung gefolgt und haben beschlossen, dass die Abgabefristen für Abschlussarbeiten, Hausarbeiten oder sonstige schriftliche Arbeiten im Rahmen von Bachelor-, Master- und Diplomstudiengängen vorerst weiterhin bis zum 15. Juni 2020 gehemmt werden. Ab dem 16. Juni 2020 kann die Bearbeitungszeit fortgeführt werden. Sollten die genannten Einschränkungen fortauern, wird voraussichtlich auch diese Fristhemmung über den 15. Juni 2020 hinaus fortgeführt. Praktisch bedeutet dies für die Studierenden, dass die ihnen bekannte Abgabefrist zunächst um weitere fünf Wochen verschoben wurde. Ihr neues Abgabedatum wird schnellstmöglich in AGNES umgesetzt. Lehrende und Studierende wurden über diese Verlängerung am 25. Mai 2020 informiert. Der Bereich Studium und Lehre hat entsprechend auch die Webseite aktualisiert.

In Reaktion darauf besprechen die Mitglieder der KLS verschiedene Aspekte der Prüfungsorganisation und digitalen Prüfungsabnahme; dies betrifft unter anderem die Frage nach Räumen für Prüfungen mit einer Vielzahl von Studierenden, alternative Prüfungsformen, Identitätsfeststellung sowie Fragen nach dem Umgang mit Prüfungen, bei denen handschriftliche Anteile notwendig sind. Viele der Aspekte werden auch in der Handreichung zu elektronischen Prüfungen des Bereichs Studium und Lehre thematisiert werden. Offene Fragen wird der Bereich Studium und Lehre mit den betroffenen Instituten in individueller Rücksprache klären.

8. Änderung der ZSP-HU

Der Bereich Studium und Lehre hatte bereits informiert, dass die rechtlichen Grundlagen für die Abnahme von elektronischen Prüfungen geschaffen werden sollen. Dafür ist eine Änderung der ZSP-HU notwendig. Die achte Änderung konnte durch die Studienabteilung kurzfristig erstellt werden. Der Akademische Senat hat die Satzung am 19.05.2020 in einfacher Lesung und mehrheitlich beschlossen. Die Bestätigung des Präsidiums und das



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

für Hochschulen zuständige Senatsressort steht noch aus. Die Änderungssatzung kann erst nach diesen Bestätigungen und erst mit der Veröffentlichung in Kraft treten. Mit einer Veröffentlichung zum Monatsende wird gerechnet. Der Bereich Studium und Lehre hat den Vorsitzenden der Prüfungsausschüsse die Änderung zur Kenntnisnahme und zur vorläufigen Information zugeschickt und arbeitet aktuell daran, die neuen Regelungen in nachvollziehbare, transparente und praktikable Verfahren zu überführen.

Außer-Kraft-Treten und Aufhebung

Die Fakultäten wurden gebeten, zu überprüfen, ob eine Verlängerung der Fristen bis zum Außerkräfttreten bzw. der Aufhebung von Studiengängen notwendig ist. Die Studienabteilung empfiehlt eine Verlängerung um ein Jahr. Es ist geplant, ggf. notwendige Fakultätsratsbeschlüsse im Sommersemester 2020 zu treffen.

Die AS-Vorlage für das Studienangebot im Akademischen Jahr 2020/21 enthält daher auch einen Beschlussentwurf zu Studiengängen, Studienfächern und sonstigen Studienangeboten, bei denen nach bisheriger Beschlusslage die Aufhebung zum 30.09.2020, 31.03.2021 oder 30.09.2021 eintritt. Dies resultiert aus dem politischen Willen, dass geprüft werden soll, ob das Datum der Aufhebung aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen verschoben wird. Um den Fakultäten für diese Prüfung Zeit einzuräumen, enthält der Beschlussentwurf die Formulierung, dass eine Verschiebung der Aufhebung nach Beschluss des Fakultätsrats umgesetzt werden kann.

Der Bereich Studium und Lehre wird überprüfen und ggf. mit den Instituten besprechen, welche Beschlüsse notwendig sind und diese ggf. in den Fakultätsrat einbringen.

Referendariat und Abschlussdokumente

Aufgrund der zeitlichen und personellen Begrenzungen im eingeschränkten Präsenznotbetrieb können keine Abschlussdokumente ausgestellt werden. Gleichwohl ist dem Studiendekanat bekannt, dass Referendariatsbewerber*innen bis zu einer bestimmten Frist Abschlussdokumente bei der Senatsverwaltung einreichen müssen, um den Vorbereitungsdienst antreten zu können. Der Bereich Studium und Lehre ist in Abstimmung mit dem Dekanat darum bemüht, hierfür Lösungen zu finden. Die Frist zur Nachreichung von Abschlussdokumenten liegt noch etwas in der Zukunft (9. Juli 2020). Nach unserem Kenntnisstand wurde außerdem für Bewerber*innen, die sich bis zum 17. März 2020 beworben haben und die bis zum 9. Juli 2020 kein Zeugnis oder keine Bescheinigung über den abgeschlossenen M. Ed. einreichen können, eine weitere Frist zur Nachreichung im September verbunden mit einem späteren Einstellungstermin eingeräumt. Leider gibt es dazu keine Informationen auf der Webseite der Senatsverwaltung. Studierende werden gebeten, sich bei den zuständigen Bearbeiter*innen zu erkundigen.

Schlaglichtstudie: Studierende in Corona-Zeiten

Das Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) führt eine „Schlaglicht-Studie: Studieren in Deutschland zu Corona-Zeiten“ durch. Die HU wurde für eine Teilnahme angefragt und hat dieser zugestimmt. Von den Ergebnissen verspricht sich die Universitätsleitung einen genaueren Blick auf die studentischen Perspektiven zum



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

aktuellen digitalen Semester und etwaigen Handlungsbedarfen und Möglichkeiten für die Weiterentwicklung von Studium und Lehre, sowohl für die Universität insgesamt als auch für Ihre Nutzung auf Fakultätsebene. Es werden sich noch weitere Hochschulen beteiligen. Jede Hochschule erhält eine eigene Auswertung mit den eigenen Daten sowie Vergleichsdaten. Geplanter Start ist der 8. Juni 2020. Sobald weitere Informationen und die Einladung zur Teilnahme vorliegen, werden die Institute benachrichtigt.

FAQ

Aus der „offenen Tür“ (Zoom) für die Prüfungsausschussvorsitzenden und Studienfachberatungen/-kordinationen ist ein FAQ zum Lehr- und Prüfungsbetrieb für den internen Gebrauch erarbeitet worden. Dieses wurde am 19.05.2020 verschickt. Aktuell wird daran gearbeitet, auch ein FAQ für Studierende zu erstellen.

Tag der offenen Tür und Studienangebot

Jochen Ley, Leiter der Allgemeine Studienberatung und -information, hat per E-Mail am 14. Mai 2020 darüber informiert, dass die entfallenen Tage der offenen Tür in einer digitalen Version im Juni nachgeholt werden sollen. Der Termin ist der 24. Juni 2020. Es werden voraussichtlich in einem Zeitfenster von 17 bis 20 Uhr verschiedene Formate angeboten werden. Auf der Webseite befinden sich bereits erste, nicht vollständige Informationen über das Programm (<https://hu.berlin/toft>). Institute können sich daran gern beteiligen. Bei Interesse sollen sich die Institute an Andrea Boeckemeyer wenden.

Am 19. Mai 2020 wurde auch das Studienangebot im Akademischen Senat beschlossen. Das Referat wird eine digitale Version erstellen, die voraussichtlich Anfang Juni fertig sein wird. Eine Druckversion wird es diesmal nicht geben.

III. Institutsberichte

Ilona Pache fragt nach aktuellen Informationen zur Fortführung des Qualitätspakts Lehre und den damit verbundenen Tutorien. Zum derzeitigen Zeitpunkt gibt es dazu noch keine definitiven Informationen, Es wird ein neues Programm mit geänderten Fragestellungen und Zielsetzungen geben; für das Wintersemester 2020/21 wird eine Übergangslösung angestrebt.

Darüber hinaus fragt sie mit Verweis auf die zahlreichen Studierendenbefragungen, ob auch Befragungen von Lehrenden hinsichtlich Probleme, Belastungen und Bedingungen digitaler Lehre geplant seien. Kai Kappel verweist auf die geplante Lehrendenbefragung über die Taskforce und entsprechende Überlegungen dazu im Arbeitskreis Digitale Lehre der KSBF.

IV. Umgang mit dem Lehrangebot für das Wintersemester und mit dem Fakultätslehrpreis 2020

Lehrplanung für das Wintersemester



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

Am 12. Mai 2020 hat das Studiendekanat die Institute per E-Mail darüber informiert, dass von einem leicht verspäteten Start der Vorlesungszeit im Wintersemester 2020/21 am 2. November 2020 auszugehen ist. Die Lehrplanung soll im Mai und Juni in den Instituten erfolgen. Das Studiendekanat hat darum gebeten, sowohl das Konzept einer reinen Präsenzlehre als auch eine Version mit (ausschließlich) digitaler Lehre zu verfolgen. Entsprechend soll auch später als üblich, die Eintragung des Lehrangebots in AGNES voraussichtlich Anfang September erfolgen, um Mehrarbeit zu vermeiden. Das Studiendekanat hat bereits die Rückmeldung erhalten, dass es für die Lehrveranstaltungen zur Begleitung des Praxissemesters ungünstig ist, da die Lehrveranstaltungen bereits im September beginnen. Für diese Lehrveranstaltungen werden aktuell individuelle Lösungen erarbeitet. Der Bereich Studium und Lehre wird wie gewohnt zeitnah eine E-Mail mit den Terminen und Fristen an die Institute verschicken.

Es wird von Seiten des Studiendekanats und des Bereichs Studium und Lehre folgendes vorgeschlagen:

- Eintragung des Lehrangebots in AGNES bis 1. September 2020 und Übermittlung der Beschlüsse der Kommissionen für Lehre und Studium der Institute über die Vollständigkeit des Lehrangebots.
- Bereich Studium und Lehre prüft das Lehrangebot und wendet sich bei Nachfragen an die Institute. Eine Besprechung in der Kommission für Lehre und Studium der Fakultät wird in diesem Jahr nicht stattfinden.
- Mitte September soll das Lehrangebot im Fakultätsrat beschlossen werden. Termin muss noch festgelegt werden.

Freischaltung und Veröffentlichung

- Es wird universitätsweit diskutiert, ob das Lehrangebot später als sonst veröffentlicht wird. Im Gespräch ist aktuell der 1. August. Da diese Fristen rechtlich nicht festgelegt sind, ist die Fakultät hier frei und kann daher abweichend auch erst zum 1. September/oder nach FR-Beschluss veröffentlichen.
- Veröffentlichung nach Beschluss des Fakultätsrats im September.
- Der Bereich Studium und Lehre kann auf Wunsch pro Institut in AGNES eine Ankündigung einstellen, dass das Lehrangebot erst Mitte September veröffentlicht wird und über die Anmeldefristen informieren.

Fristen

- Die Fristen sind pro Institut abweichend, was fortgeführt werden kann. Aus den Fristen des letzten Wintersemesters könnte aber auch fakultätsweit eine einheitliche Anmeldefrist entwickelt werden: 28. September bis 29. Oktober 2020
- Für Begleitveranstaltungen des Praxissemesters ist der Bereich Studium und Lehre bemüht, mit der PSE eine einheitliche Anmeldefrist sowie ein einheitliches Veröffentlichungsdatum abzusprechen, sodass für alle die gleichen Fristen etc. gelten.

Die Mitglieder besprechen die verschiedenen Vorschläge und Detailfragen zu den Prozessen, bspw. Fragen hinsichtlich einer Nachfrist zur Veranstaltungsbelegung, die



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

Durchführung der Begrüßungsveranstaltungen von Erstsemesterstudierenden in kleineren Gruppen sowie die Durchführung von Exkursionen im kommenden Wintersemester.

Generell soll bei Lehrplanung für das kommende Semester das Gesamtstudienangebot des Instituts betrachtet werden, um Studierenden die Möglichkeit zu geben, Module, in denen in diesem Semester nicht alle Lehrveranstaltungen stattfinden konnten, abschließen zu können. Wenn dafür auch Exkursionen notwendig sind, sollten diese eher zum Ende des Wintersemesters geplant werden.

Fakultätslehrpreis

Aufgrund der Umstände wurde die Nominierungsfrist auf den 2. Juni 2020 verschoben. Lehrende, die nominiert wurden, sollten dann bis 17. Juni 2020 das didaktische Konzept einreichen. Am 24. Juni 2020 wird der Bereich Studium und Lehre mit der Einladung zur nächsten KLS-Sitzung am 1. Juli 2020 die Vorschläge und Unterlagen verschicken.

In der KLS-Sitzung am 1. Juli 2020 soll über die Nominierungen gesprochen und Platzierungen sowie Verteilung des Preisgeldes vorschlagen werden. Die Empfehlung wird an den Fakultätsrat weitergegeben, der am 15. Juli 2020 darüber beschließen wird.

Die Verleihung kann in diesem Jahr leider nicht im Rahmen des Feierlichen Semesterabschluss durchgeführt werden. Entsprechend werden die Preisträger*innen nur per E-Mail informiert. Ob und in welchem Rahmen die Verleihung nachgeholt werden kann, wird zu einem späteren Zeitpunkt geklärt.

V. Digitale Lehre im Sommersemester 2020: Berichte aus AK und Taskforce sowie Erfahrungsaustausch

Es gibt zwei laufende Austauschformate zum Thema digitale Lehre, auf Fakultätsebene die AG Digitale Lehre der KSBF (Studiendekan mit Lehrenden aus Asien- und Afrikawissenschaften, Kunst- und Bildgeschichte, Musik- und Medienwissenschaften, Rehabilitationswissenschaften, Sozialwissenschaften) sowie fakultätsübergreifend, für den Austausch zwischen den Fakultäten, dem CMS und der Vizepräsidentin für Studium und Lehre die von Wolfgang Deicke (Bologna Lab) und Uwe Pirr (CMS) geleitete Taskforce Digitale Lehre.

Hauptaugenmerk der Fakultäts-AG ist der fächerübergreifende Austausch über Erfahrungen und Bedarfe (auch: Hardware) und darauf aufbauend, Empfehlungen, best practice-Beispiele und die Erstellung einer praxisorientierten Seite zu digitaler Lehre, die zeitnah zum Semesterstart als Unterseite unseres Bereichs Studium und Lehre online gegangen ist. Ein nächster Termin der AG wird am 30. Juni sein, dann werden wir uns austauschen, wie (jenseits der von QM aktualisierten Evaluationsbögen und der wichtigen studentischen Umfragen) unsere digitalen Erfahrungen mit diesem sehr ungewöhnlichen und auch kreativen Sommersemester gesammelt und für eine ggf. notwendige Fortführung im Wintersemester fruchtbar gemacht werden können. Wer uns hier unterstützen möchte, ist herzlich willkommen.

Hauptaufgabe der wöchentlich tagenden Taskforce Digitale Lehre ist die fakultäts- und universitätsweite Abstimmung. Die dabei produzierten kurzen Texte sind in der Regel auch



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

durch die Rechtsabteilung geprüfte Versicherungen und Vorschläge - etwa zur Barrierefreiheit, zu Fragen des Urheberrechts wie zu den Vor- und Nachteilen der Nutzung von synchroner und asynchroner Lehre. Ein Teil der Texte steht auf der Website des CMS zum Abruf bereit: <https://www.cms.hu-berlin.de/de/dl/multimedia/bereiche/dmp/digitalelehre>. Seit wenigen Wochen sind auch studentische Vertreter (u.a. aus dem RefRat) Teil der Taskforce, wodurch auch deren Perspektive, etwa durch die Berichte über Umfragen, erfreulich deutlich zum Tragen kommt. Thematisiert werden dabei nicht nur die technischen und didaktischen Herausforderungen, sondern auch die soziale Dimension Digitaler Lehre. Dies gilt insbesondere für jene Studierenden, die über kein genügendes technisches Equipment verfügen und die keinen ruhigen Arbeitsplatz zuhause haben (etwa Studierende mit Kindern).

Die Mitglieder der KLS sprechen über ihre Erfahrungen mit der neuen Lehrsituation und -szenarien. Von Seiten der Studierendenvertreter*innen wird berichtet, dass die aktive Teilnahme in Lehrveranstaltungen mehr Zeit in Anspruch nimmt im Vergleich zu Präsenzveranstaltungen. Außerdem werden Verzögerungen beim Studienabschluss aufgrund der aktuellen Situation befürchtet.

VI. Verschiedenes

- Das Vorgehen in der Lehrveranstaltungsevaluation am Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien in diesem Semester wird der Bereich Studium und Lehre individuell mit Ilona Pache besprechen.
- Stefanie Gerke unterstützt und freut sich über eine zeitnahe Verfügbarkeit des KLS-Protokolls.